

Stand: 07.05.2026 22:35:42

Vorgangsmappe für die Drucksache 17/3655

"Kinder und Jugendliche stark machen - gesundheitliche Vorsorge verbessern I: Suchtprävention bei Jugendlichen - Datengrundlage für die Arbeit vor Ort schaffen"

---

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 17/3655 vom 23.10.2014
2. Beschlussempfehlung mit Bericht 17/5331 des GP vom 12.02.2015
3. Beschluss des Plenums 17/5439 vom 26.02.2015
4. Plenarprotokoll Nr. 38 vom 26.02.2015



## Antrag

der Abgeordneten **Kathrin Sonnenholzner, Ruth Müller, Kathi Petersen, Doris Rauscher SPD**

### **Kinder und Jugendliche stark machen – gesundheitliche Vorsorge verbessern I: Suchtprävention bei Jugendlichen – Datengrundlage für die Arbeit vor Ort schaffen**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, flächendeckend Daten zu den Suchtmittelgewohnheiten von Jugendlichen zu erheben und lokalen Präventionsinitiativen zur Verfügung zu stellen. Dabei ist das Erhebungsdesign so zu wählen, dass valide Daten über die einzelnen Substanzen ebenso wie über unterschiedliche Konsummuster in den einzelnen Regierungsbezirken gewonnen werden.

Die Staatsregierung soll sich an dem vom Bundesministerium für Gesundheit geförderten Modellprojekt „SCHULBUS“ des Hamburger Büros für Suchtprävention orientieren. Die Erhebungen sollen im Rahmen vorhandener Stellen und Mittel durchgeführt werden. Mit den Daten sollen auch allfällige Unterschiede in den Konsummustern zwischen den Regierungsbezirken erkennbar werden.

#### **Begründung:**

Neben Thüringen und Sachsen stellt Bayern ein Hauptverbreitungs- und -distributionsgebiet von Methylamphetamin („Crystal Meth“) dar. Konkrete und belastbare Zahlen zum Konsum von Methylamphetamin unter bayerischen Jugendlichen fehlen bisher gänzlich. Diese sind aber für passgenaue Präventionsinitiativen unerlässliche Grundlage.

Die Rate der Krankenhausfälle wegen einer akuten Alkoholvergiftung hat sich in Bayern bei den unter 15-jährigen Jugendlichen zwischen 2000 und 2010 mehr als verdoppelt und bei den 15- bis 20-jährigen mehr als verdreifacht. Die 15- bis 20-jährigen sind in Bayern die mit Abstand am stärksten von stationär behandelungspflichtigen Alkoholvergiftungen betroffene Altersgruppe in der Bevölkerung. Die Altersgruppe der 15- bis 20-jährigen hat in Bayern auch eine deutlich über dem Bundesdurchschnitt liegende Krankenhausrate wegen einer Alkoholvergiftung. Zwischen 2000 und 2010

sehr stark angestiegen ist unter bayerischen Jugendlichen auch die Rate der wegen einer akuten Cannabisvergiftung bzw. wegen eines Abhängigkeitssyndroms stationär behandelten Personen; auch hier liegen die Werte zum Teil über dem bundesdeutschen Durchschnitt und über den Werten anderer Altersgruppen. Nach dem Drogen- und Suchtbericht der Bundesregierung aus dem Jahr 2013 konsumieren 32,4 Prozent der 18- bis 29-jährigen Frauen Alkohol in riskanter Art und Weise, gegenüber 22,1 Prozent der Frauen in allen Altersgruppen. Bei jungen Männern ist dieser Unterschied noch deutlicher ausgeprägt: 44,6 Prozent der 18- bis 29-jährigen Männer gelten als riskante Alkoholkonsumenten, gegenüber 32,6 Prozent der Männer aller Altersgruppen. Der Anteil der Cannabis konsumierenden 18- bis 25-jährigen lag nach den Zahlen des Drogen- und Suchtberichts in den vergangenen zehn Jahren konstant zwischen 13 Prozent und 14 Prozent. Eine problematische Nutzung des Internets ist unter Jugendlichen deutlich häufiger als bei älteren Bevölkerungsgruppen.

Suchtprävention ist stets die Arbeit vor Ort. Ihre Qualität im Sinne von Effektivität, Effizienz und Nachhaltigkeit ist umso höher, je besser die vorgehaltenen Angebote und durchgeführten Maßnahmen am jeweils regionalspezifischen Bedarf ausgerichtet werden können. Voraussetzung dafür ist die möglichst genaue Kenntnis des Geschehens auf der lokalen Ebene. Epidemiologische Suchtsurveys von BZgA und IFT-München geben keinen Aufschluss über die drogenkonsumrelevanten Prozesse in der Region. Deshalb erhebt das Büro für Suchtprävention der Hamburgischen Landesstelle für Suchtfragen seit 2004 in Form der so genannten Schüler- und Lehrerbefragungen zum Umgang mit Suchtmitteln (SCHULBUS) Daten zur Konsumverbreitung von Rauschmitteln unter Jugendlichen im Alter von 14 bis 17 Jahren. Die daraus ableitbaren Schlussfolgerungen haben sich zu einem unverzichtbaren Instrument der drogenpolitischen Steuerung suchpräventiver Maßnahmen in der Hansestadt etabliert. Im Rahmen eines vom Bundesministerium für Gesundheit (BMG) geförderten Modellprojekts wurden die bislang papiergestützten Erhebungsinstrumente auf ein Tablet-PC-basiertes Verfahren umgestellt und inzwischen über das Gebiet Hamburgs hinaus an vier Modellstandorten (zwei Gemeinden in Niedersachsen, einer Kleinstadt in Mecklenburg-Vorpommern sowie einem Landkreis in Schleswig-Holstein) zur regionalen Datenerfassung eingesetzt.



## **Beschlussempfehlung und Bericht**

des Ausschusses für Gesundheit und Pflege

**Antrag der Abgeordneten Kathrin Sonnenholzner, Ruth Müller,  
Kathi Petersen u.a. SPD**

Drs. 17/3655

**Kinder und Jugendliche stark machen - gesundheitliche Vorsorge verbessern I:  
Suchtprävention bei Jugendlichen – Datengrundlage für die Arbeit vor Ort schaffen**

### **I. Beschlussempfehlung:**

Zustimmung mit der Maßgabe, dass folgende Änderungen durchgeführt werden:

1. In Satz 1 wird das Wort „flächendeckend“ durch die Worte „zunächst an fünf Standorten“ ersetzt.
2. Nach Satz 1 wird folgender Satz 2 eingefügt:  
„Dem Ausschuss ist über die Ergebnisse zu berichten.“

Berichterstatlerin:

**Kathrin Sonnenholzner**

Mitberichterstatter:

**Jürgen Baumgärtner**

### **II. Bericht:**

1. Der Antrag wurde dem Ausschuss für Gesundheit und Pflege federführend zugewiesen. Der Ausschuss für Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration hat den Antrag mitberaten.
2. Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 18. Sitzung am 25. November 2014 beraten und einstimmig mit den in I. enthaltenen Änderungen Zustimmung empfohlen.
3. Der Ausschuss für Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration hat den Antrag in seiner 27. Sitzung am 12. Februar 2015 mitberaten und einstimmig der Beschlussempfehlung des federführenden Ausschusses zugestimmt.

**Kathrin Sonnenholzner**

Vorsitzende



## Beschluss

### des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

**Antrag** der Abgeordneten **Kathrin Sonnenholzner, Ruth Müller, Kathi Petersen, Doris Rauscher SPD**

Drs. 17/3655, 17/5331

**Kinder und Jugendliche stark machen – gesundheitliche Vorsorge verbessern I:  
Suchtprävention bei Jugendlichen – Datengrundlage für die Arbeit vor Ort schaffen**

Die Staatsregierung wird aufgefordert, zunächst an fünf Standorten Daten zu den Suchtmittelgewohnheiten von Jugendlichen zu erheben und lokalen Präventionsinitiativen zur Verfügung zu stellen.

Dem Ausschuss ist über die Ergebnisse zu berichten.

Dabei ist das Erhebungsdesign so zu wählen, dass valide Daten über die einzelnen Substanzen ebenso wie über unterschiedliche Konsummuster in den einzelnen Regierungsbezirken gewonnen werden.

Die Staatsregierung soll sich an dem vom Bundesministerium für Gesundheit geförderten Modellprojekt „SCHULBUS“ des Hamburger Büros für Suchtprävention orientieren. Die Erhebungen sollen im Rahmen vorhandener Stellen und Mittel durchgeführt werden. Mit den Daten sollen auch allfällige Unterschiede in den Konsummustern zwischen den Regierungsbezirken erkennbar werden.

Die Präsidentin

I.V.

**Reinhold Bocklet**

I. Vizepräsident

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Dritter Vizepräsident Peter Meyer

**Dritter Vizepräsident Peter Meyer:** Ich rufe **Tagesordnungspunkt 4** auf:

### **Abstimmung**

**über Anträge, die gemäß § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. a. Anlage 1)**

Ausgenommen von der Abstimmung sind die Listennummer 18, die einzeln beraten werden soll, und die Listennummer 23, die im Einvernehmen der Fraktionen abgesetzt werden soll.

Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen zu den übrigen Anträgen verweise ich auf die Ihnen vorliegende Liste.

(Siehe Anlage 1)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. des jeweiligen Abstimmungsverhaltens seiner Fraktion entsprechend der aufgelegten Liste einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Das sind alle Fraktionen. – Gibt es Gegenstimmen? – Enthaltungen? – Das ist nicht der Fall. Damit übernimmt der Landtag diese Voten.

**Beschlussempfehlungen der Ausschüsse, die der Abstimmung über die nicht einzeln zu beratenden Anträge zugrunde gelegt wurden gem. § 59 Absatz 7 GeschO (Tagesordnungspunkt 4)**

Es bedeuten:

- (E) einstimmige Zustimmungsempfehlung des Ausschusses  
 (G) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Gegenstimmen  
 (ENTH) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Enthaltungen oder Enthaltung einer Fraktion im Ausschuss  
 (A) Ablehnungsempfehlung des Ausschusses oder Ablehnung einer Fraktion im Ausschuss  
 (Z) Zustimmung einer Fraktion im Ausschuss

1. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Markus Ganserer u.a. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
 Dienstfahrzeuge für die Bayerische Eich- und Beschussverwaltung  
 Drs. 17/2519, 17/5151 (A) [X]

**Antrag der CSU-Fraktion gem. § 126 Abs. 3 GeschO:**

Votum des mitberatenden Ausschusses für  
 Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

**der den Antrag für erledigt hat**

2. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Verena Osgyan u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
 Master-Plätze ausbauen – Hürden zwischen Bachelor und Master abbauen!  
 Drs. 17/2548, 17/5231 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
 Wissenschaft und Kunst

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

3. Antrag der Abgeordneten Klaus Holetschek, Erwin Huber, Klaus Stöttner u.a. CSU  
Nachhaltige und dauerhafte Finanzierung von Kurorten und Heilbädern sicherstellen  
Drs. 17/2783, 17/5152 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

4. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Christine Kamm u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Dublin-Überstellungen nach Bulgarien aussetzen  
Drs. 17/3544, 17/5323 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Verfassung, Recht und Parlamentsfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

5. Antrag der Abgeordneten Kathrin Sonnenholzner, Ruth Müller, Kathi Petersen u.a. SPD  
Kinder und Jugendliche stark machen – gesundheitliche Vorsorge verbessern I:  
Suchtprävention bei Jugendlichen –  
Datengrundlage für die Arbeit vor Ort schaffen  
Drs. 17/3655, 17/5331 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

6. Antrag der Abgeordneten Hans-Ulrich Pfaffmann, Markus Rinderspacher, Inge Aures u.a. SPD  
Kurswechsel in der europäischen Flüchtlingspolitik 1:  
Realität anerkennen – solidarisch handeln – Menschenrechte achten  
Drs. 17/4065, 17/5324 (A)

**Antrag der Fraktion FREIE WÄHLER gem. § 126 Abs. 3 GeschO:**

Votum des mitberatenden Ausschusses für  
Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

7. Antrag der Abgeordneten Hans-Ulrich Pfaffmann, Markus Rinderspacher, Inge Aures u.a. SPD  
Kurswechsel in der europäischen Flüchtlingspolitik 2:  
Gemeinsames Europäisches Asylsystem (GEAS) zügig umsetzen  
Drs. 17/4066, 17/5325 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Verfassung, Recht und Parlamentsfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

8. Antrag der Abgeordneten Hans-Ulrich Pfaffmann, Markus Rinderspacher, Inge Aures u.a. SPD  
Kurswechsel in der europäischen Flüchtlingspolitik 3:  
Verantwortung durch Quotenregelung gerecht verteilen  
Drs. 17/4067, 17/5326 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Verfassung, Recht und Parlamentsfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

9. Antrag der Abgeordneten Hans-Ulrich Pfaffmann, Markus Rinderspacher, Inge Aures u.a. SPD  
Kurswechsel in der europäischen Flüchtlingspolitik 4:  
Fluchtursachen bekämpfen, Entwicklungshilfe verstärken  
Drs. 17/4068, 17/5327 (A)

**Antrag der Fraktion FREIE WÄHLER gem. § 126 Abs. 3 GeschO:**

Votum des mitberatenden Ausschusses für  
Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

10. Antrag der Abgeordneten Hans-Ulrich Pfaffmann, Inge Aures, Volkmar Halbleib u.a. SPD  
Kurswechsel in der europäischen Flüchtlingspolitik 5:  
Gesamteuropäisches Einwanderungs- und Integrationskonzept erarbeiten  
Drs. 17/4069, 17/5328 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Verfassung, Recht und Parlamentsfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

11. Antrag der Abgeordneten Jürgen Baumgärtner, Bernhard Seidenath, Joachim Unterländer u.a. CSU  
Probleme in der Pflege beheben – Überprüfung der Personalschlüssel  
Drs. 17/4170, 17/5332 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

12. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Thomas Kreuzer, Karl Freller, Erwin Huber u.a. und Fraktion (CSU)  
Europäische Bankenabgabe  
Drs. 17/4177, 17/5292 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

13. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Christine Kamm u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Berechtigte Ansprüche ehemaliger Heimkinder erfüllen – Laufzeit des Fonds Heimerziehung verlängern und Fondsmittel bedarfsorientiert aufstocken  
Drs. 17/4180, 17/5177 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

14. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Volkmar Halbleib, Annette Karl u.a. und Fraktion (SPD)  
Regelungen für die Beitragsberechnung der europäischen Bankenabgabe überarbeiten  
Drs. 17/4192, 17/5293 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

15. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Bernhard Pohl u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
Bankenabgabe für Sparkassen- und Genossenschaftsbanken verhindern  
Drs. 17/4193, 17/5294 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

16. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Hans Jürgen Fahn u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
Konzept für eine Informationsstelle gegen Flucht und Vertreibung in Prag  
Drs. 17/4316, 17/5178 (ENTH)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> ENTH

17. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Leopold Herz u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
Betäubung von Schweinen mit Helium  
Drs. 17/4317, 17/5141 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

18. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Hans Jürgen Fahn u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
Bekämpfung der Ursachen sogenannter Armutsmigration in den Herkunftsländern  
Drs. 17/4319, 17/5302 (A)

**der Antrag wird gesondert beraten**

19. Antrag der Abgeordneten Andreas Lotte, Volkmar Halbleib, Annette Karl u.a. SPD  
Sozialen Wohnungsbau in den Kommunen fördern  
Drs. 17/4322, 17/5180 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

20. Antrag der Abgeordneten Margit Wild, Dr. Simone Strohmayer, Kathi Petersen u.a. SPD  
Die Realschulen nicht alleine lassen – kleinere Klassen, mehr guten Ganztags, mehr Förderung für gymnasial geeignete Schülerinnen und Schüler  
Drs. 17/4442, 17/5215 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Bildung und Kultus

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

21. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Angelika Weikert, Arif Tasdelen u.a. und Fraktion (SPD)  
Keine Abschiebungen nach Afghanistan – Abschaffung von Kettenduldungen  
Drs. 17/4455, 17/5329 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Verfassung, Recht und Parlamentsfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

22. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Thomas Kreuzer, Karl Freller, Kerstin Schreyer-Stäblein u.a. und Fraktion (CSU)  
Plattform Gesundheitswirtschaft  
Drs. 17/4475, 17/5295 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

23. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER), Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Ulrike Gote u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Anhörung zum Reformbedarf des bayerischen Petitionswesens  
Drs. 17/4477, 17/5330 (ENTH)

**Der Antrag wird im Einvernehmen mit den Fraktionen abgesetzt**

24. Antrag der Abgeordneten Volkmar Halbleib, Helga Schmitt-Bussinger, Reinhold Strobl u.a. SPD  
Novembersteuerschätzung 2014 und  
Auswirkungen auf den Staatshaushalt 2015/2016  
Drs. 17/4488, 17/5150 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

25. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Karl Vetter u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
Gesundheitswirtschaft – Prävention verbessern und Kur- und Heilbäder mehr fördern!  
Drs. 17/4500, 17/5297 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

26. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Thomas Gehring u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Umsetzung der interfraktionellen Resolution zur Aufarbeitung der Situation ehemaliger Heimkinder in Bayern und zur Umsetzung des Fonds Heimerziehung auf Bundesebene  
Drs. 17/4508, 17/5181 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

27. Antrag der Abgeordneten Joachim Unterländer, Kerstin Schreyer-Stäblein, Hermann Imhof u.a. CSU  
Fonds Heimerziehung in der Bundesrepublik in den Jahren 1949 bis 1975  
Drs. 17/4605, 17/5183 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

28. Antrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Ruth Waldmann, Angelika Weikert u.a. und Fraktion (SPD)  
Informationen über die Sekte „Zwölf Stämme“ weitergeben!  
Drs. 17/2553, 17/5298

Votum des federführenden Ausschusses für  
Bildung und Kultus

**der den Antrag für erledigt erklärt hat**

29. Antrag der Abgeordneten Prof. Dr. Peter Paul Gantzer u.a. SPD  
Bodensee-Schiffahrts-Ordnung (BSO)  
Drs. 17/3189, 17/5158

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

**der den Antrag für erledigt erklärt hat**

30. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Thorsten Glauber u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
Bildungsgutscheine für die Meisterausbildung  
Drs. 17/3293, 17/5162

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

**der den Antrag für erledigt erklärt hat**

31. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Leopold Herz u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
Hände weg vom § 13a Einkommensteuergesetz – vereinfachte Gewinnermittlung nach Durchschnittssätzen erhalten  
Drs. 17/3716, 17/5147 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Staatshaushalt und Finanzfragen

**der den Antrag für erledigt erklärt hat**

32. Antrag der Abgeordneten Annette Karl, Natascha Kohnen, Andreas Lotte u.a. SPD  
Berichts Antrag zur Breitbandversorgung von Schulen in Bayern  
Drs. 17/4324, 17/5163

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

**der den Antrag für erledigt erklärt hat**

33. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Thomas Gehring u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Keine restriktiven Vorgaben für die Testphase zur Weiterentwicklung des bayerischen Gymnasiums  
Drs. 17/5028, 17/5165

Votum des federführenden Ausschusses für  
Bildung und Kultus

**der den Antrag für erledigt erklärt hat**

34. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Thomas Mütze u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Abgrenzung der FFH-Meldungen bürger- und kommunalfreundlicher gestalten – Mehr Zeit für aufwändige Recherche  
Drs. 17/5033, 17/5194

Votum des federführenden Ausschusses für  
Umwelt und Verbraucherschutz

**der den Antrag für erledigt erklärt hat**

35. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Günther Felbinger u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
Informationsmaterialien zur „Mittelstufe Plus“ zur Verfügung stellen  
Drs. 17/5202, 17/5291

Votum des federführenden Ausschusses für  
Bildung und Kultus

**der den Antrag für erledigt erklärt hat**

36. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Thorsten Glauber u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
ÖPNV-Förderung: Ländlichen Raum und Mittelstand nicht benachteiligen  
Drs. 17/4473, 17/5245 (E) [X]

Votum des **mitberatenden** Ausschusses für  
Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>